

Der Rotschnabelsittich (*Psilopsiagon aurifrons rubrirostris*)

Hans Prinz

Der Rotschnabelsittich ist eine von vier Unterarten des Zitronensittichs. Es sind kleine, fast komplett grün gefärbte Sittiche.



Die Männchen sind überwiegend hellgrün gefärbt und besitzen einen hornfarbenen Schnabel. Die Weibchen haben einen grauen Anflug im Brustgefieder und einen olivgrauen Schnabel. Die ersten Rotschnabelsittiche sah ich im April 2011 auf unserer Tagung der Arbeitsgruppe Brotogeris bei einem Züchter in Holland. Die Vögel gefielen mir auf Anhieb, allerdings schreckte mich der hohe Preis ab, ein paar Vögel zu erwerben. Zur Zeit meines Besuches hatte der Züchter mehrere Paare mit Jungtieren und ich konnte ein paar schöne Fotos machen.

Rotschnabelsittiche sind sehr selten geworden, zur Zeit kenne ich nur 3 Züchter in Holland und einen in der Schweiz. Zwei der Züchter in Holland haben 2011 sehr gut nachgezogen und es wurden insgesamt 25 Jungtiere groß. Da ich mehrere Paare Kanarienzittiche habe und einer der Züchter eines Tages welche suchte, entschloss ich mich, ihm einen Tausch anzubieten. Leider hatte er überwiegend Männchen gezogen und von seinen Paaren

wollte er keine abgeben. Zum Glück hat ein anderer Züchter 2 überzählige Weibchen, und so machten wir einen Ringtausch. Zuerst tauschte ich 2 Kanarienzitronensittiche gegen 2 männliche Rotschnabelsittiche, und dann tauschte ich ein Männchen gegen ein Weibchen.

Endlich war ich im Besitz von einem Paar dieser wunderschönen Vögel. Die Vögel bezogen bei mir eine kleine Voliere, in der sie sich sofort wohl fühlten. Als Futter bekamen sie eine Mischung aus kleinen Sämereien, dazu Rote Kolbenhirse. Ich versuchte den Kontakt zu den Züchtern aufrecht zu erhalten, damit diese Art noch länger in unseren Volieren erhalten bleibt. Alle 3 Züchter haben auch 2012 wieder nachgezogen.

Vielleicht fällt dadurch der Preis in den nächsten Jahren noch etwas, damit sich noch ein mehr Züchter mit diesen interessanten Vögeln befassen.



Alle Züchter halten Ihre Vögel in der Brutzeit in 120 cm langen Zuchtboxen. Die Nistkästen sind unterschiedlich, bei einem Züchter haben sie Nistkästen mit mehreren Kammern, während der andere ganz normale Nistkästen anbietet. Die Vögel legen 5-6 Eier, die ca. 24 Tage bebrütet werden. Leider verstarb mein Männchen im Sommer 2013. Im Herbst 2013 konnte ich dann ein neues Paar erwerben, welches sich von Anfang an besser verstand als mein früheres Paar, und im Sommer 2014 wurden dann auch 8 Eier gelegt, welche auch alle befruchtet waren. Obwohl alle Jungen schlüpfen, wurde leider nur eines groß gezogen.

Trotzdem war es ein erster Erfolg mit diesen interessanten Vögeln. Im Frühjahr 2015 lernte ich einen weiteren Züchter kennen und erwarb spontan ein weiteres Paar. Obwohl dieses Paar sehr jung war, machte es noch im gleichen Jahr eine erfolgreiche Brut und zog 3 Junge groß. Gleichzeitig tätigte mein anderes Paar im Jahr 2015 auch wieder eine Brut und zog diesmal 4 Junge groß. Zur Zeit besitze ich insgesamt 13 Rotschnabelsittiche, die sich in einer Voliere auch im Schwarm besonders wohl fühlen. Es wäre sehr schön, wenn sich noch weitere Züchter finden, die sich mit dieser Vogelart befassen würden.

Fotos vom Verfasser

Anschrift des Autors

Hans Prinz
 Franz-Lehnen.Straße 28
 50374 Erfstadt
 Email: hans-prinz@web.de